

Maschinen- Anlagenbau und Automotive in der Region

Der Standort Coburg hat eine lange Tradition im Maschinenbau und Automotivegeschäft

Global Player und Hidden Champions

Coburg blickt auf eine lange Tradition im Maschinenbau und in der Automotiveindustrie zurück. Neben ausgewiesenen Weltmarktführern gibt es zahlreiche Firmen, die sich über Jahrzehnte erfolgreich im Wettbewerb behauptet haben und in viele Länder der Erde exportieren.

Langjährige Erfahrungen im Industriegeschäft

Das Maschinenbauunternehmen [LASCO](#), eines der ältesten Unternehmen am Standort, hat seine Ursprünge in einer 1863 gegründeten Eisengießerei – heute werden Maschinen der Umformtechnik für den Weltmarkt gebaut.

Die Grundsteine des Familienkonzerns [Brose](#), mit inzwischen 24.000 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv, wurden 1908 in Berlin gelegt, 1919 erfolgte mit der Gründung eines Metallwerks der Start in Coburg. Annähernd zeitgleich, also unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg, erfolgte die Gründung des Kompressoren- und Druckluftanbieters [KAESER](#) und der Werkzeugmaschinenfabrik [WALDRICH COBURG](#).

Die Automotive-Zulieferer [Ros](#) und [Gaudlitz](#) wurden in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gegründet, in den fünfziger Jahren gab es dann eine regelrechte Gründungswelle im Maschinenbau. Firmen wie [Kapp](#), [Dietze + Schell](#), [Reichenbacher](#) und [Geiss](#) wurden damals, also vor über 60 Jahren, aus der Taufe gehoben. In den sechziger Jahren folgten dann mit [Dressel + Höfner](#), [Martin-Metall](#), [Bittner](#) und dem Kunststoffwerk in Bad Rodach (heute Valeo Klimasysteme) nochmals eine Reihe von Automotiveunternehmen.

Innovationskraft, Arbeitsplätze und Wachstum

Die Innovationskraft dieser und weiterer ortsansässiger Unternehmen hat zu zahlreichen technischen Erfindungen und Patenten und zur Schaffung vieler Arbeitsplätze geführt. Heute beschäftigen der Maschinenbau und die Automotiveindustrie in der Region Coburg jeweils über 5.000 Mitarbeiter. Dazu kommen nochmals mehr als 2.000 Mitarbeiter, die in technologisch angrenzenden Branchen arbeiten, wie z. B. der Produktion kunststoff- oder elektrotechnischer Erzeugnisse. Insgesamt beschäftigt der Technologiesektor am Standort Coburg in über 30 Unternehmen über 12.000 Mitarbeiter.

Durch die primär mittelständisch geprägte Struktur unserer Unternehmen bieten sich für Auszubildende, Hochschulabsolventen, Facharbeiter und Führungskräfte viele Chancen und Karriereperspektiven. Derzeit erlernen am Standort über 1.000 Auszubildende einen technischen Beruf, wie z. B. Mechatroniker oder Industriemechaniker. An der im Jahr 2012 gegründeten staatlichen Fachschule für Maschinenbautechnik arbeiten bis zu 50 Fachkräfte an der Erzielung ihres Technikerabschlusses.

An der Hochschule für angewandte Wissenschaft Coburg studieren fast 2.000 junge Menschen MINT-Fächer wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik oder Automobiltechnologie – vor 10 Jahren waren es noch weniger als die Hälfte.

